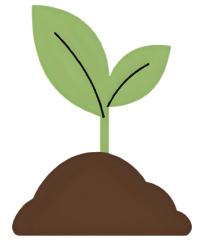




KLIMA-SPRECHMINUTE



WORUM GEHT ES?

Diese Mini-Sprechpause schafft einen geschützten Raum für einen kurzen Austausch unter Kolleg*innen - mitten im Arbeitsalltag. Hier darf gesagt werden, was sonst oft unausgesprochen bleibt: Ärger über Widersprüche im Pflegealltag, Frust über unnötige Verschwendung, Zweifel, ob das mit der Nachhaltigkeit überhaupt funktioniert. Ziel der Aktion ist es nicht, direkt Lösungen zu finden, sondern Worte zu finden: für das, was herausfordert, nervt oder sprachlos macht - rund um Klima, Ressourcen, Verantwortung und Pflege. Die Sprechminute ist eine Kommunikationsübung. Es geht ums Zuhören, Sprechen, Luft machen – für mehr Verständnis und Miteinander.

ZIELE, DIE ICH ERREICHEN KANN

- Offen über Herausforderungen sprechen
- Das Wir-Gefühl im Team stärken
- Widersprüche erkennen und benennen
- Ein Gespür für nachhaltiges Handeln entwickeln

WAS BRAUCHE ICH?

- 10 Minuten Zeit
- Einen Ort, wo ihr ungestört seid
- ggf. Aushang mit Leitfragen (siehe Materialpool)
- Lust, Dampf abzulassen – wertschätzend und direkt

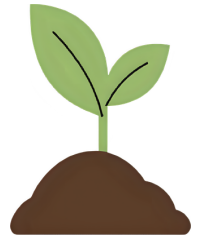
WER KANN MICH UNTERSTÜTZEN?

Leitungspersonal
Kolleg*innen im Team





KLIMA-SPRECHMINUTE



SCHRITT FÜR SCHRITT

1

TREFFPUNKT FESTLEGEN

Verabredet euch zu zweit oder in einer kleinen Gruppe (max. 4 Personen) für eine „Sprechminute“ - z.B. im Pausenraum oder am Kaffeeautomaten.



ROLLEN KLÄREN – EINE PERSON MODERIERT

2

Eine Person achtet auf Zeit und Gesprächsfluss. Keine Hierarchie – alle sprechen auf Augenhöhe.

3

EINSTIEGSFRAGE ALS GESPRÄCHSSTART

Beispiele:

- Was hat mich heute oder diese Woche besonders genervt oder beschäftigt?
- Wo sehe ich einen Widerspruch zwischen Pflege und Nachhaltigkeit?
- Was kann ich nicht mehr hören?



4

UNGESTÖRT ERZÄHLEN

Jede Person spricht kurz (1–2 Minuten), die anderen hören nur zu. Kein Kommentieren, kein Widersprechen, kein „Aber“. Ziel: Raum geben.

5

ABSCHLUSSRUNDE MIT EINEM SATZ

Jede*r beendet mit:

